

Haushalt 2018: Aktuelle Finanzsituation

	Haushaltsplanung 2018:	Prognose 2018:	Erläuterungen:
Gesamterträge:	424.067.886 €	415.878.586 €	
Gesamtaufwendungen:	410.600.805 €	407.185.705 €	
Ergebnis:	13.467.081 €	8.692.881 €	Minderung des Jahresüberschuss gegenüber Haushaltsplanung um rd. 4,8 Mio. Euro.
davon:			
1. Erträge:			
Gewerbesteuer (Produkt 6111 "Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen"):	129.300.000 €	115.000.000 €	Minderung der Gewerbesteuer von 129.174.000 Euro auf 115.000.000 Euro aufgrund der derzeitigen Entwicklung. Gegenüber dem Vorjahr fallen vor allem die Nachzahlungen für Vorjahre erheblich geringer aus.
Schlüsselzuweisungen (Produkt 6111 "Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen"):	26.127.680 €	35.927.680 €	Mehrerträge von 9,8 Mio. Euro auf der Grundlage der vorgesehenen Neuregelung des Landesfinanzausgleichsgesetzes (Gesetzesentwurf "...tes Landesgesetz zur Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes"; Landtagsdrucksache 17/6000 vom 18.04.2018). Der Gesetzesentwurf wurde bereits vom Innenausschuss des Landtages beschlossen. Eine Beschlussfassung des Landtages ist für Oktober vorgesehen.
Hilfen für Asylbewerber (Produkt 3131):	8.715.000 €	4.115.000 €	Nach den Vorschriften des Landesaufnahmegesetzes wird für verteilte Personen eine Erstattung bis zur ersten Entscheidung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) über das Asylbegehren erbracht. Die Entscheidungen des BAMF ergehen zwischenzeitlich schneller, sodass die Leistungsempfänger frühzeitig aus dem Leistungsbezug ausscheiden. Die Planung 2018 wurde seinerzeit auf der Grundlage einer Prognose der erwarteten Fallzahlen hochgerechnet. Die Fallzahlen haben sich nicht wie erwartet entwickelt, sodass entsprechende Mindererträge erwartet werden.
2. Aufwendungen:			
Gewerbesteuer (Produkt 6111 "Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen"):	21.068.000 €	18.702.000 €	Bedingt durch das erwartet niedrigere Gewerbesteueraufkommen reduziert sich die abzuführende Gewerbesteuerumlage.
Grundversorgung und Hilfen gem. SGB XII (Produkt 3111):	61.630.000 €	61.830.000 €	Aufgrund von steigenden Fallzahlen der Leistungsempfänger sowie steigenden Vergütungssätzen werden im Bereich „Voll- und teilstationären Eingliederungshilfe“ Mehraufwendungen von 200.000 Euro prognostiziert.

Hilfen für Asylbewerber (Produkt 3131):	8.025.000 €	4.525.000 €	Der ursprüngliche Ansatz wurde unter Beachtung weiter steigender Fallzahlen ermittelt. Die erwartete Steigerung der Fallzahlen ist bisher ausgeblieben, sodass im Bereich der Leistungen für Asylbewerber entsprechende Minderaufwendungen zu erwarten sind. Die Aufwendungen sinken nicht in gleicher Höhe wie die Erträge, da die abgelehnten Asylbewerber weiterhin einen Anspruch auf Leistungsbezug haben.
Produkt 3631 "Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe":	19.355.219 €	20.825.219 €	Neben den bekannten Mehraufwendungen von 500.000 Euro aus dem Halbjahresbericht werden weitere Mehraufwendungen von 970.000 Euro erwartet. Aufgrund von steigenden Fallzahlen werden im Bereich „Hilfe zur Erziehung“ Mehraufwendungen von 670.000 Euro erwartet. Außerdem werden im Bereich „Ambulante Eingliederungshilfe“ Mehraufwendungen von 300.000 Euro prognostiziert, da bei Einzelfällen Kostensteigerungen zu verzeichnen sind.